
ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.02.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.02.2009 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3 Neuwahl eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Frau Silke Meine, Bahnhofstraße 30, 26931 Elsfleth, wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Wesermarsch gewählt.

4 Bildungsnetzwerk Wesermarsch (BINE)

Frau Warns – Koordinatorin des Bildungsnetzwerkes BiNe – stellt die Arbeit des Bildungsnetzwerkes vor. Insbesondere geht sie darauf ein, dass das neue Internetportal „KIEKSTE“, welches Ausbildungsbetriebe und Schüler/-innen, die einen Ausbildungsplatz suchen zusammen führen soll. Frau Warns stellt kurz die Funktionsweise des Portals vor, welches seit Montag online ist. Des Weiteren informiert Frau Mescheder über das Programm „Print“ zur Bündelung und Vernetzung regionaler Präventions- und Integrationsmaßnahmen.

Die Präsentationsunterlagen sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5 Jugendhilfeplanung

Herr Janssen und Herr Block berichten kurz aus dem Lenkungsausschuss Jugendhilfeplanung im April 2009.

Herr Block gibt einen beispielhaften Einblick in das neue Internetportal zu Hilfs- und Freizeitangeboten für Jugendliche und Eltern und erläutert die Verfahrensweise bei der Online-Recherche.

Des Weiteren berichtet Herr Block, dass der Bericht 2009 zur Sozialstruktur und Jugendhilfe fertig gestellt sei. In diesem Bericht werden die regionalen Daten der Sozialstruktur und Jugendhilfe aus 2007 für die Städte und Gemeinden im Landkreis Wesermarsch im Verhältnis zum Vergleichsring 1 der integrierten Berichterstattung

Niedersachsen – IBN – betrachtet. Es ist eine jährliche Fortschreibung des Berichtes vorgesehen.

Der Bericht steht ab dem 14.05.09 als PDF-Dokument zum Download auf der Homepage des Landkreises bereit. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erhalten zudem ein gebundenes Exemplar.

6 Richtlinien des Landkreises Wesermarsch zur finanziellen Förderung der Kindertagespflege

Nachdem aus den Reihen der Ausschussmitglieder Kritik am Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend geäußert wurde, dass die Wiederaufnahme der Thematik zu einem unbestimmten späteren Zeitpunkt erfolgen solle, folgt eine rege Diskussion.

Seitens der Verwaltung wird eingeräumt, dass spätestens im Oktober 2010 eine Überprüfung der Richtlinie notwendig werde, da dann das Kinderförderungsgesetz (KiföG) das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) ablösen wird. Zudem finde im Rahmen der täglichen Arbeit im Jugendamt eine laufende Überprüfung der Richtlinien statt. Derzeit werde kein gravierender Bedarf für Betreuungsangebote während der Randzeiten im Landkreis Wesermarsch gesehen.

Abschließend betont Herr Ritter, dass die Regelungen der derzeitigen Richtlinien für alle Beteiligten finanziell günstiger seien. Unterschiedliche Vergütungssätze bedingen zudem eine Abkehr von der bisherigen *pauschalen* Leistungsgewährung. Mit einer entsprechenden Aufnahme wäre die Gewährungspraxis zu verändern.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird jedoch weiterer Beratungsbedarf gesehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der Regelungen aus Ammerland und der Richtlinien des Landkreises Wesermarsch vorzunehmen und in Abstimmung mit der Gleichstellungsbeauftragten einen neuen Vorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise – eventuell eine Kombination beider Modelle – zu entwickeln. Das Ergebnis soll in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Herbst 2009 vorgestellt werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, bis dahin in Erfahrung zu bringen, welchen Bedarf es hinsichtlich der Kinderbetreuung zu Randzeiten in der Wesermarsch gibt.

7 Präventions-Projekt im Kinderschutz

Herr Ritter berichtet, dass die eingesetzte Arbeitsgruppe vorschlägt, die Priorität im Bereich Präventionsmaßnahmen für den Kinderschutz auf das Projekt „Haushaltsorganisationstraining“ (HOT) zu legen.

Im Hinblick darauf, dass der Landkreis Wesermarsch im Rahmen der Haushaltskonsolidierung im Bereich der freiwilligen Leistungen Mittel kürzen muss, gibt er zu bedenken, dass es in der nächsten Kreistagssitzung zur Kürzung der vorgesehenen Finanzmittel in Höhe von 30.000,- € kommen könnte. Herr Ritter schlägt daher vor, den Beschlussvorschlag dahingehend umzuformulieren, dass die Umsetzung „im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel“ erfolgen soll.

Nach eingehender Diskussion wird einstimmig beschlossen:

Als Präventionsprojekt im Kinderschutz wird für 2009 das "Haushaltsorganisationstraining" (HOT) ausgewählt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Der Jugendhilfeausschuss spricht sich dafür aus, die eingeplanten 30.000,- € im Haushalt 2009 zu belassen.

8 Bericht der Verwaltung

Zur Fallzahlenentwicklung in der Heimerziehung verweist Herr Ritter auf die der Einladung beigefügten Übersichten.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

Frau Bernhold berichtet, dass das Frauenbüro eine neue Publikation zum Betreuungsangebot für unter 3-Jährige in Einrichtungen im Landkreis Wesermarsch herausgegeben hat. Diese Informationsbroschüre steht auch allen Städten und Gemeinden zur Verfügung und ist online auf den Internetseiten der Kreisverwaltung abrufbar.

Auf Herrn Janssens Frage nach Alkohol-Testkäufen in der Wesermarsch antwortet Herr Ritter, dass auch im Kreisgebiet Testkäufe durchgeführt werden sollen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Frau Ehlers
(Ausschussvorsitzende)

Frau Fleuch
(Protokollführerin)